

Vorlesung „Gesellschaftliche Entwicklungen“

Termin	Titel	Inhalt der Vorlesung	Referent*in	Moderation
Montag, 11.07.22	Soziale Arbeit und Klimagerechtigkeit living social work - (Angewandte) Klimagerechtigkeit, sozial- ökologische Transformation & Soziale Arbeit	Die Vorlesung widmet sich der Verknüpfung zwischen dem Konzept der Klimagerechtigkeit , der sozial-ökologischen Transformation und der Sozialen Arbeit . Leitende Fragestellungen sind: Warum sind das Themen für die Soziale Arbeit? Wie sieht die Verknüpfung zwischen diesen Themen aus, wie könnte sie aussehen und welche Voraussetzungen bestehen hierfür? Soll die Soziale Arbeit Feuerlöcherin für einen brennenden Planeten sein? Das Ziel ist es, ein Überblicksverständnis in die Verknüpfung zu bekommen und gemeinsam neue Fragen zu entwickeln. Fragen / Themenschwerpunkte vorab gerne an: helenpe@posteo.de	Helen Peter	Barbara Ewoldt
Dienstag, 12.07.22	Katastrophische Moderne. Positionierungen Sozialer Arbeit	Die Krisen der Gegenwart – Pandemie, Klimawandel, Krieg, soziale und globale Ungleichheit – verändern die Weltgesellschaft. Aus der „Risikogesellschaft“, die Ulrich Beck schon 1986 diagnostizierte, wird eine Gesellschaft, die sich in einem „Epochenbruch“, einer „Zeitenwende“ oder einer „Metamorphose“ befindet und sich grundlegend verändert, sich selbst zum Risiko wird. Diese Entwicklung wird aktuell noch beschleunigt und steuert auf unvorhersagbare Zukünfte hin. Mit Entwürfen wie imperiale Lebensweise, Externalisierungsgesellschaft, Globalisierung, Anthropozän oder katastrophische Moderne soll das Geschehen ausgeleuchtet werden. Deutlich wird, dass diese Katastrophen Menschen gemacht sind. Als solche können sie in ihren Wirkungen bearbeitet und evtl. auch in ihrer Entwicklung noch transformiert werden. Das hat Auswirkungen auf Soziale Arbeit , die sich zum einen mit den Folgen beschäftigen muss, die zum anderen aber auch selber als transformativer Akteur auftreten und Positionen finden muss. Das umfasst u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption und Kritik anthropozentrischen Denkens • Internationalisierung und Verlassen des Nationalen Containers • Kritik der Individualisierungsprozesse • Wiederentdeckung der GWA • Politische und transformative Positionierungen über das System hinaus. 	Ronald Lutz	Barbara Ewoldt

		Nötig wird ein Denken in postkolonialen Kategorien sowie die eigene Dekolonialisierung. Hierzu kann sie im Dialog mit anderen Sozearbeitskulturen, u.a. des Globalen Südens, ihre Positionen schärfen. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit „Indigenem Wissen“.		
Montag, 18.07.22	Migration und Gesundheitsmanagement in Kriegs- und Konfliktgebieten	In dieser Vorlesung geht es um verschiedene Formen der Migration in Kriegs- und Konfliktgebieten und das damit verbundene Gesundheitsmanagement . Am Beispiel meiner Einsätze im Irak, Niger und Syrien, wo ich als Delegierte und Beraterin des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK) in Genf arbeitete, werden unterschiedliche Aspekte von Migration (Zwangsmigration, Verhaftung, Verschleppung, Wirtschaftsmigration und Flucht) in diesen Regionen vorgestellt und Formen des Gesundheitsmanagements in diesen Kontexten dargelegt.	Annabelle Böttcher	Barbara Ewoldt
Dienstag, 19.07.22	Global Health	Die Gesundheit ist eine globale Angelegenheit – denn Krankheiten kennen keine Ländergrenzen. Dies wurde uns allen durch die Covid-19 Pandemie verdeutlicht. Daher beinhaltet diese Vorlesung u.a. eine Einführung zu internationalen Gesundheitssystemen und den handelnden Akteuren. Darüber hinaus werden die Grundlagen sowie die Entscheidungsprozesse in der globalen Gesundheit mit einem Praxisbeispiel aus der Ernährungspolitik verdeutlicht.	Timo Weis	Lena Horsch
Montag, 25.07.22	Behandlung minderjähriger Patient*innen	Die Behandlung minderjähriger Patient*innen wirft eine Fülle schwieriger Probleme und Fragestellungen im Grenzbereich zwischen Recht und Ethik auf. Im Rahmen der juristischen Veranstaltung zur Behandlung Minderjähriger geht es u.a. um die Früheuthanasie, die Verweigerung einer lebensrettenden Behandlung durch einen oder beide Elternteile, den Schwangerschaftsabbruch bei Jugendlichen und die Zulässigkeit freiheitsentziehender und -beschränkender Maßnahmen. Es wird anhand typischer Fallkonstellation aus dem Medizinrecht ein Überblick über den aktuellen Diskussionsstand in der Rechtswissenschaft gegeben. Mit Hilfe von Umfragen soll das Publikum dabei aktiv in die Diskussion einbezogen werden.	Markus Schoor	Barbara Ewoldt
Dienstag, 26.07.22	Aktive Sterbehilfe & Suizid	In einem viel beachteten Urteil hat das Bundesverfassungsgericht im Frühjahr 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Sterbehilfe für grundgesetzwidrig erklärt. Es stellte somit klar, dass es ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben gibt. Dies schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und dabei die Hilfe anderer in Anspruch zu nehmen. Nunmehr steht der Gesetzgeber vor der Aufgabe, dieses Urteil umzusetzen. In der Vorlesung soll dieses Grundsatzurteil beleuchtet und in seiner Bedeutung für die Gesellschaft beleuchtet werden. Ebenso werden verschiedene Formen von Sterbehilfe vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Thema Suizidalität gelegt.	Winfried Fritz	Barbara Ewoldt
Montag, 01.08.22	Sexual and reproductive health and rights worldwide	Die Onlineveranstaltung „Let’s talk about sex: Sexual and reproductive health and rights worldwide“ soll Ihnen eine Einführung in das Themenfeld „Sexuelle und reproduktive Gesundheit“ international geben durch Themenblöcke wie:	Tobias Volz	Barbara Ewoldt

		<ul style="list-style-type: none"> • Sexual rights as human rights: Einleitung, Definition und Übersicht • Sexual and reproductive health and rights (SRHR) als Themenfeld in der Entwicklungszusammenarbeit: Möglichkeiten der Sozialen Arbeit • Sexuelle Gesundheit und sexualisierte Gewalt: Situation, Herausforderungen und Beispiele verschiedener Länderkontexte wie Nepal, Kenia und Georgien • Stigma Monatsblutung weltweit: SRHR und Menstrual Hygiene Management 		
Dienstag, 02.08.22	Künstliche Intelligenz	Die künstliche Intelligenz betrifft inzwischen die meisten Lebensbereiche. Ihr Einsatz wird, wie es heute schon erkennbar ist, tiefgreifende Veränderungen nicht nur in der Arbeitswelt, sondern auch im privaten Bereich mit sich bringen. Wo wir heute schon der aktuellen Entwicklung hinterherhinken, wenn es um den Umgang mit den neueren Entwicklungen geht, wie z.B. die Sozialen Medien, mobile Telefongeräte, Big Data in Zusammenhang mit den digitalen Spuren, die wir hinterlassen, und, und, und... Wir werden verstärkt Auseinandersetzungen um ethisches Handeln führen und uns damit befassen müssen, dass Generationen heranwachsen, die nicht anderes kennen und vielleicht unsere herkömmlichen Vorstellungen von Verantwortung, freiem Willen und Freiheit überhaupt und Menschenwürde womöglich gar nicht mehr nachempfinden und teilen können. Gerade bei der Verantwortung oder auch Verantwortlichkeit werden wir besonders gefordert sein, wenn KI-Systeme Entscheidungen für uns treffen, die wir gar nicht mehr ohne weiteres nachvollziehen können. Dafür leistet auch ein besseres Verständnis der technischen Grundlagen einen wichtigen Beitrag für eine sachlich geführte Diskussion.	Nada Heller	Barbara Ewoldt
Montag, 08.08.22		KEINE VORLESUNG!		
Dienstag, 09.08.22	Stiftungen und ihre zivilgesellschaftliche Bedeutung	Als wichtige Akteure der Zivilgesellschaft sind Stiftungen gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels Kontinuitäten wie auch Motoren und Initiatoren für soziale Innovation und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ihre Bedeutung und Funktion werden umso wichtiger, wenn staatliche Hilfe zurückgefahren wird, auch weil sie unabhängig von tagespolitischen Entscheidungen oder Geldgebern handeln können. Ob fördernd oder operativ – Stiftungen entfalten Wirkung. Auf welche Weise dies geschieht, welche Visionen und Motivationen die Stifter*innen dabei antreibt, welche Chancen und Risiken darin stecken – soll im Rahmen des Seminars thematisiert werden.	Angelika Hipp	Lena Horsch
Montag, 15.08.22	Warum wählen manche Arbeiter*innen 'heute'	Durch die Präsidentschaft Donald Trumps in den USA, durch den Brexit Großbritanniens oder durch den Einzug der „Alternative für Deutschland“ (AfD) in die deutschen Parlamente wurde der	Tobias Kaphegyi	Lena Horsch

	rechtspopulistische Parteien?	Verdacht laut, dass es vor allem Arbeiter*innen seien, die ‚heutzutage‘ rechtsradikal-populistische Parteien wählen würden. Arbeiter*innen hätten früher aufgrund ihrer wirtschafts- und sozialpolitischen Einstellungen hauptsächlich sozialdemokratische Parteien gewählt, weil sich diese traditionell für einen ausgebauten Sozialstaat und die Umverteilung zu den ‚kleinen Leuten‘ eingesetzt hätten. Was hat sich verändert? Was könnte zur Popularisierung der AfD beigetragen haben?		
Dienstag, 16.08.2022	The Great Reset	Beim „Great Reset“ handelt es sich um eine Initiative des „World Economic Forum WEF“ sowie um ein Buch, das von WEF-Gründer Klaus Schwab zusammen mit Thierry Malleret verfasst worden ist. Die Corona-Krise soll dafür benutzt werden, ein Bewusstsein für den katastrophalen Zustand der Welt zu schaffen – gemeint ist vor allem der Klimawandel –, um dann daraus den Umbruch zu ihrer Gesundung abzuleiten. Es gilt, eine Langzeitperspektive einzunehmen, nachhaltiger soll die Welt werden, widerstandsfähiger, integrativer, gleicher, gerechter, fairer, weniger gespalten, verschmutzt und zerstörerisch. Freilich ist die „Verbesserung der Welt“ – das Motto vom WEF – nicht zu haben, ohne einen gewissen Preis dafür zu entrichten, dieser wäre vornehmlich in Form einer stark eingeschränkten Privatsphäre und, damit einhergehend, einer verschärften Überwachung zu entrichten. Um den Zielkonflikt zwischen dem Nutzen der Überwachung für die anvisierte Weltrettung und dem Freiheitsverlust, den sie mit sich bringt, wird es in diesem Referat gehen. https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/2364-1355-2021-4-425/der-great-reset-ueber-die-gefahr-einer-dystopie-jahrgang-7-2021-heft-4?page=1&fbclid=IwAR0gd5J58ovXMTZPen7ISEVPIOOuT16XjGB2pkjDletaqlhJJHaegYBaHM	Manuel Güntert	Lena Horsch
Montag, 22.08.22	Enhancement mit Schwerpunkt Neuroenhancement	Höher, schneller, weiter - die Imperative der Moderne sind vielfältig. Um in dieser Gesellschaft bestehen zu können, und um die eigene kognitive Leistungsfähigkeit konstant steigern zu können, greifen Menschen auf verschreibungspflichtige Medikamente zurück. Diese sollen in der Vorlesung unter den Stichpunkten Enhancement und Neuroenhancement dargelegt und diskutiert werden. Auch stellt sich die Frage, welche Herausforderungen sich daraus für die Soziale Arbeit ergeben. Inwiefern „optimiert“ Soziale Arbeit Klientinnen und Klienten hin zu einer gesellschaftlichen Funktionalität? Und wie kann Soziale Arbeit mit der Selbstoptimierung von Klientinnen und Klienten adäquat umgehen?	Jonas Gleiser	Lena Horsch
Dienstag, 23.08.22	Das post-binäre Geschlechterverständnis	Unsere Gesellschaft ist geprägt durch Megatrends wie Individualisierung und Gender-Shift. Doch welche Auswirkungen haben Geschlechterrollen und Geschlechteridentitäten abseits der gängigen	Viktoria Stenzel	Lena Horsch

	am Beispiel von Transgender und dem Dritten Geschlecht	binären Geschlechterordnung von weiblich und männlich auf die Gesellschaft? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Vorlesung „Das post-binäre Geschlechterverständnis am Beispiel von Transgender und dem Dritten Geschlecht“. Ziel des Seminars ist es, die soziale Relevanz von Geschlecht in unserer heutigen Gesellschaft aufzuzeigen.		
Montag, 29.08.22	Wirklichkeit und Realität	In dieser Vorlesung geht es um „Wirklichkeit und Realität“. Hierbei soll, ausgehend von der Gabriel’schen These „ Warum es die Welt nicht gibt “, dargestellt werden, was wir als Realität erkennen – und wie oft dies nur ein wirkendes Prinzip ist, das durchaus dazu in der Lage ist, keine Realität zu sein, sondern eine Realität nur konstruiert. Wir bauen, konstruieren und manipulieren die Welt, Andere und nicht zuletzt uns selbst, um zu einer „wirkenden“ Welt zu kommen, die meist nur einen kleinen Wunsch darstellt. Können wir Dinge tatsächlich erkennen? Andere Menschen verstehen? Oder sind dies alles nur Bilder, die wir uns vielleicht nicht anschauen sollten? Gibt es virtuelle Realitäten oder sitzen wir hier einem Irrtum auf? Oder leben wir in einer selbst gebauten Blase?	Alexander Kopp	Lena Horsch